

II-2162 der Beilagen zu den schriftlichen Anträgen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR UND  
 VERSTAATLICHTE UNTERNEHMUNGEN

Pr. Zl. 5.901/26-I/2-1968

Wien, am 13. Jänner 1969

990 / A.B.  
zu 1029 /  
14. Jan. 1969

Fräg. Zrl.

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage des Abgeordneten zum Nationalrat Ströer, Lanz und Genossen: "Öffentlichkeitsarbeit" (Nr. 1029/J-NR/1968 vom 4. Dezember 1968).

Zur Anfrage des Herrn Abgeordneten erlaube ich mir folgendes mitzuteilen:

Da in der gegenständlichen Anfrage nicht nur Auskünfte über die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch für Information und Propaganda verlangt werden, sind in der Beantwortung auch jene Beträge angeführt, die für eine kommerzielle Werbung ausgegeben wurden.

Zu Frage 1):

a) Zentralsektion - Für Informationstätigkeit wurde der zur Verfügung stehende Kredit von 3,4 Mio. S bis zum Jahresende verausgabt bzw. bestellmäßig in Anspruch genommen.

Ein Betrag von 1,5 Mio. S wurde für Werbemassnahmen der Österreichischen Verkehrswerbung-GesmbH. zur Verfügung gestellt. Ferner wurde der vorgesehene Kredit von 2,3 Mio. S für sonstige Werbemassnahmen, insbesondere für die Zeitschrift "Fremdenverkehr", die in allen Verkehrsmitteln aufliegt sowie allen mit dem Fremdenverkehr befassten und an der Zeitschrift interessierten öffentlichen und privaten Stellen zur Verfügung gestellt wird, verwendet.

b) Österreichische Bundesbahnen:

Von dem veranschlagten Kredit von 6,2 Mio. S wurden rund 6 Mio. S verausgabt. Die ÖBB bedienten sich bei Durchführung ihrer Werbemassnahmen, die sich zum Grossteil auf Wirtschaftswerbung und kundendienstliche Massnahmen erstrecken, der Österreichischen Verkehrswerbung-GesmbH.

- 2 -

c) Österr. Post- und Tel. Verwaltung:

Die Österr. Post- und Tel. Verwaltung hat im Jahre 1968 3,48 Mio. S für Werbung ausgegeben. Es handelt sich fast ausschliesslich um reine Wirtschaftswerbung, für die auch die Österreichische Verkehrswerbung-GesmbH. herangezogen wurde.

d) Sektion Elektrizitätswirtschaft:

Für statistische Veröffentlichungen, für die Wanderausstellung über die österreichische Elektrizitätswirtschaft, für Zuschüsse an das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum und für die Publizierung sonstigen Informationsmaterials zusammen rd. 500.000.-- S und für Förderungsausgaben an interessierte Schulen für Kraftwerksbesichtigungen rund 22.000.-- S.

Zu Frage 2):

a) Zentralsektion:

Die angeführten Ausgaben finden in den finanzgesetzlichen Ansätzen 1/65008, VAP 7270, 7280 7290, ferner in den finanzgesetzlichen Ansätzen 1/65118, VAP 7291 ihre Deckung.

b) Österreichische Bundesbahnen:

Die Ausgaben finden im finanzgesetzlichen Ansatz 1/79368 Post 7291 (Verkehrswerbung) ihre Deckung.

c) Österreichische Post- und Tel. Verwaltung:

Die angegebenen Ausgaben finden im finanzgesetzlichen Ansatz 1/78368 Post 7291 ihre Bedeckung.

d) Sektion Elektrizitätswirtschaft:

Die angeführten Ausgaben finden unter dem finanzgesetzlichen Ansatz 1/65128 Post 7280 und unter dem finanzgesetzlichen Ansatz 1/65256 Post 7680 ihre Deckung.

Der Bundesminister:

Dipl. Ing. Dr. techn. Weiß